

Reiheneinfamilienhäuser in Flamatt bei Bern = Maisons en rangée à Flamatt près de Berne = Terraced houses at Flamatt near Berne

Autor(en): **Atelier 5**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 4: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331167>

Nutzungsbedingungen

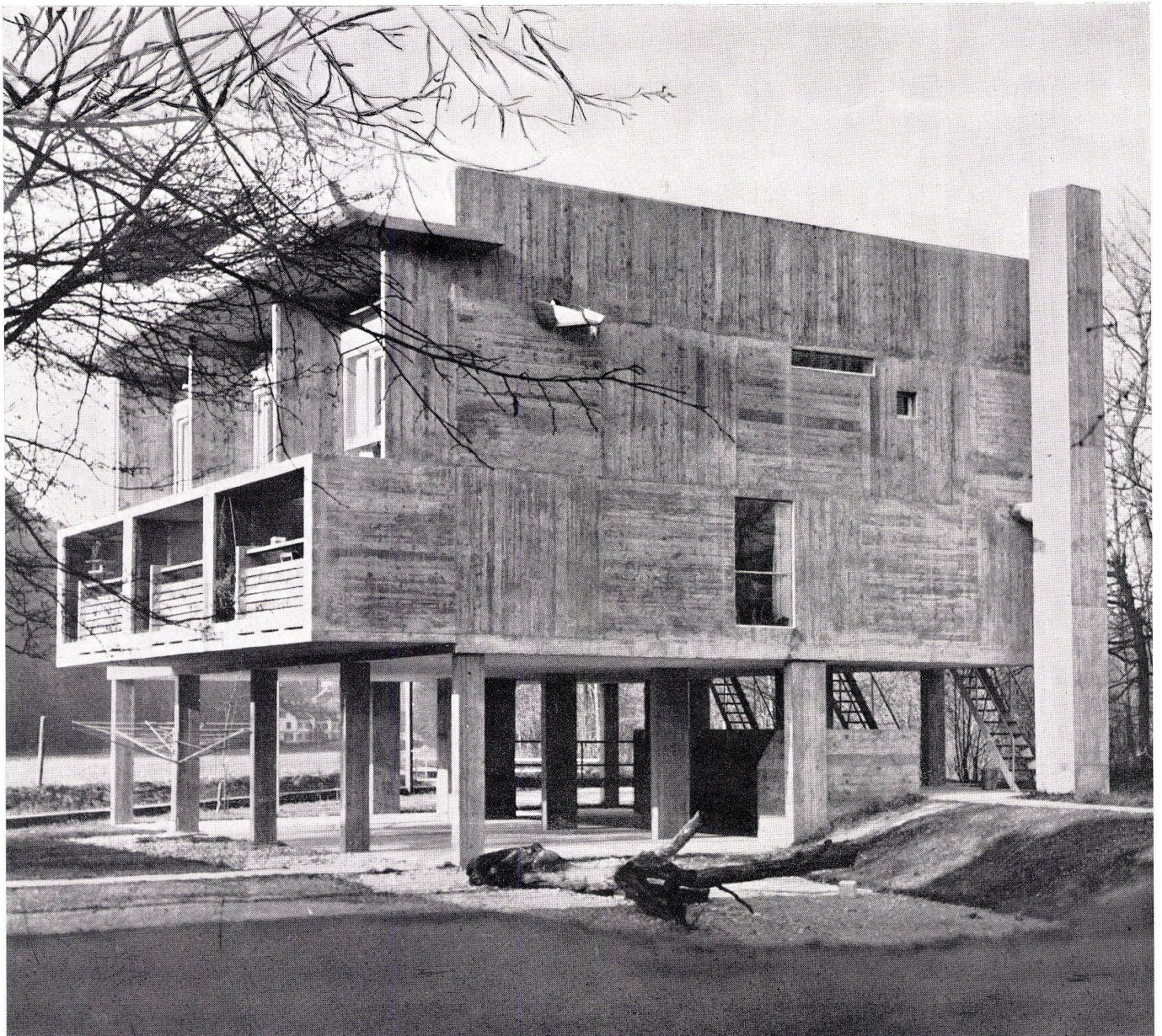
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

Atelier 5, Bern
Erwin Fritz, Samuel Gerber, Rolf Hesterberg,
Hans Hostettler, Niklaus Morgenthaler,
Alfredo Pini, Fritz Thormann, Bern

Reiheneinfamilienhäuser in Flamatt bei Bern

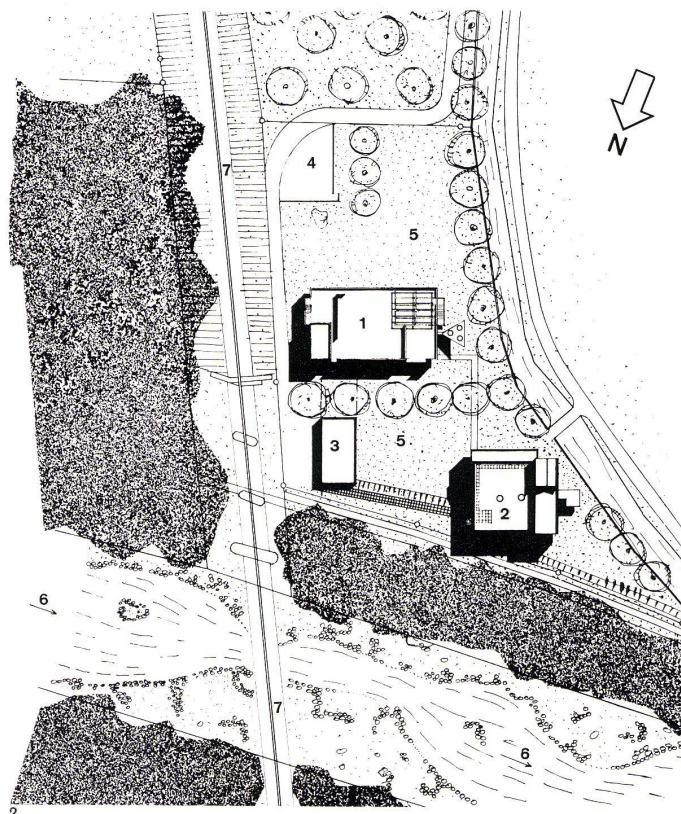
Maisons en rangée à Flamatt près de Berne
Terraced Houses at Flamatt near Berne

Entwurf 1960, Bau 1960

1
Süd- und Ostansicht.
Vue des façades sud et est.
View from south and east.

2
Situation 1: 1250.
Site.

1 Bau 1957 / Réalisation 1957 / Construction 1957
2 Bau 1960 / Réalisation 1960 / Construction 1960
3 Garagen / Garages
4 Parkplatz / Parking
5 Garten / Jardin / Garden
6 Sense / La rivière Sense / River Sense
7 Bahnlinie / Voie ferrée / Railway track



2

1
Querschnitt Atelier 1 : 200.
Section transversale de l'atelier.
Cross section studio.

2
Längsschnitt Atelier.
Section longitudinale de l'atelier.
Longitudinal section of studio.

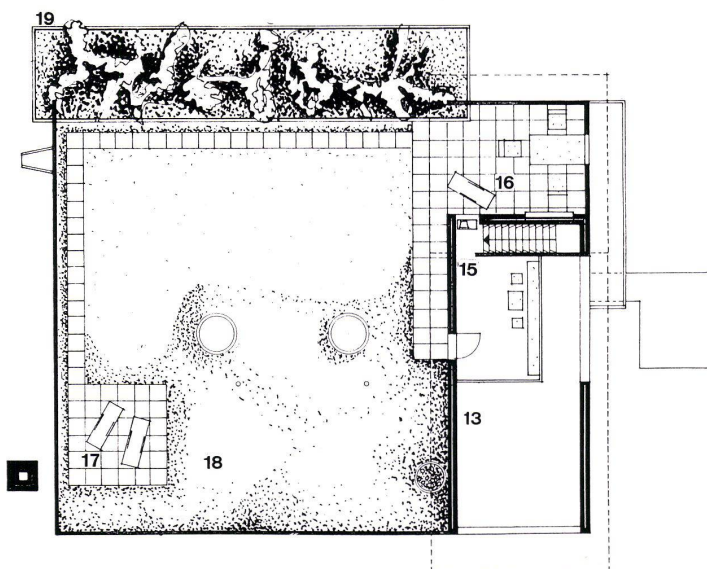
3
Längsschnitt in Nordhälfte.
Section longitudinale dans moitié nord.
Longitudinal section in the north half.

Grundrisse 1 : 200.
Plans.

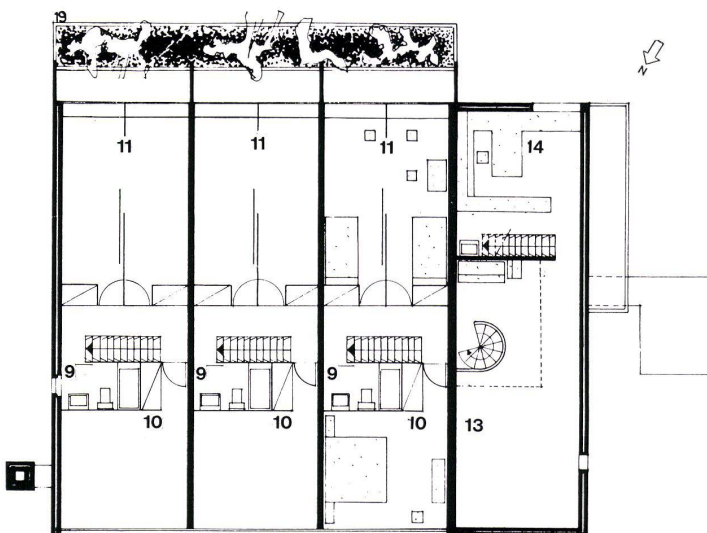
4
Dachgarten
Jardin-toiture.
Roof garden.

5
Obergeschoß.
Étage supérieure.
Upper level.

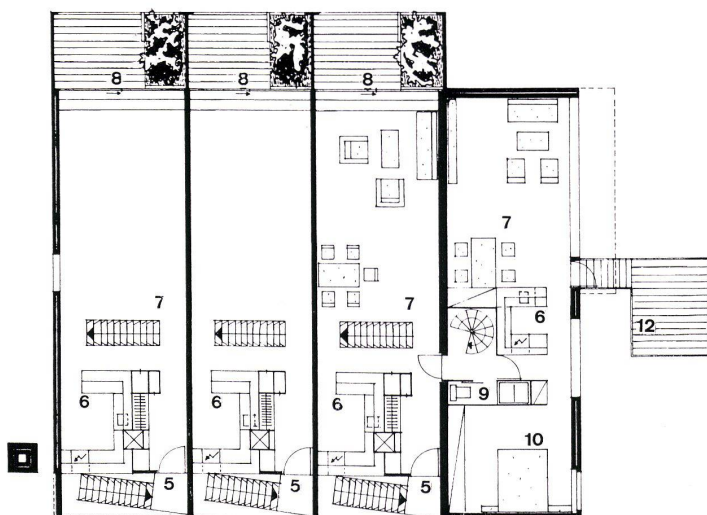
6
Eingangsgeschoß.
Étage d'entrée.
Entrance level.



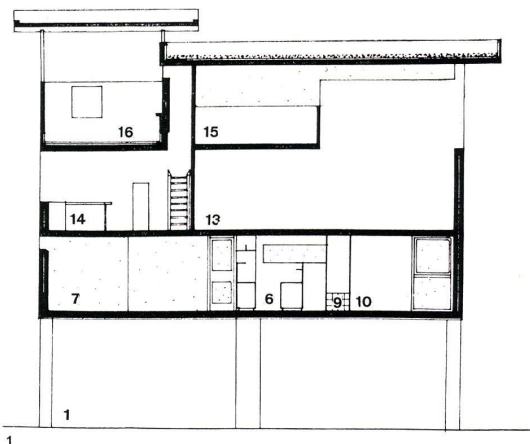
4



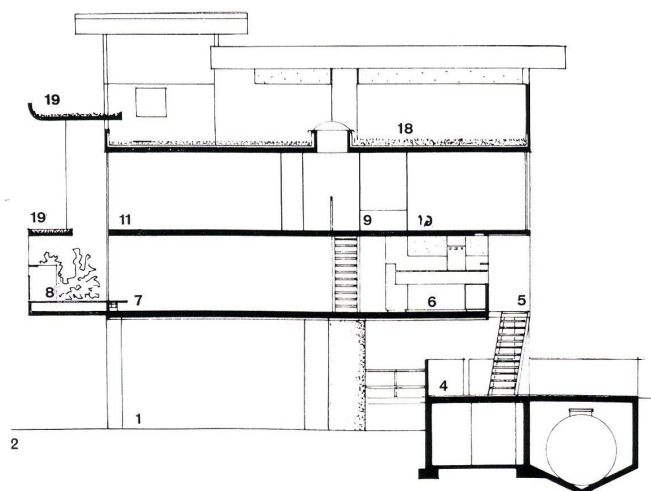
5



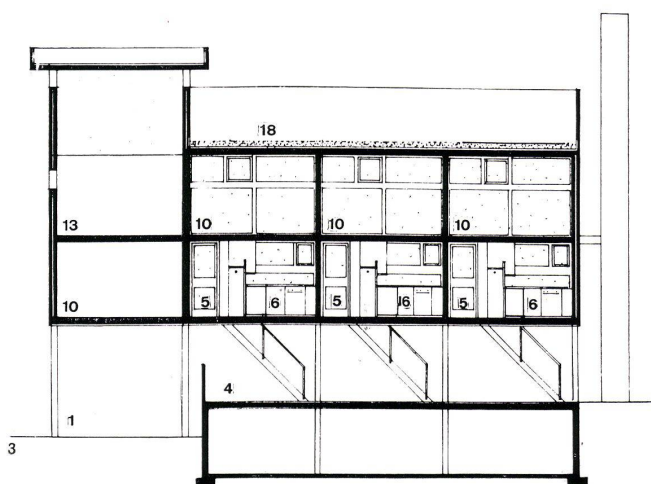
6



1



2



3



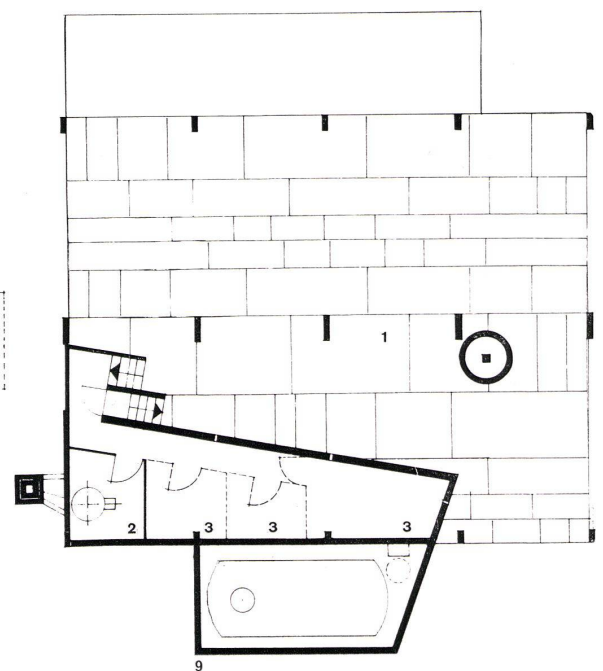
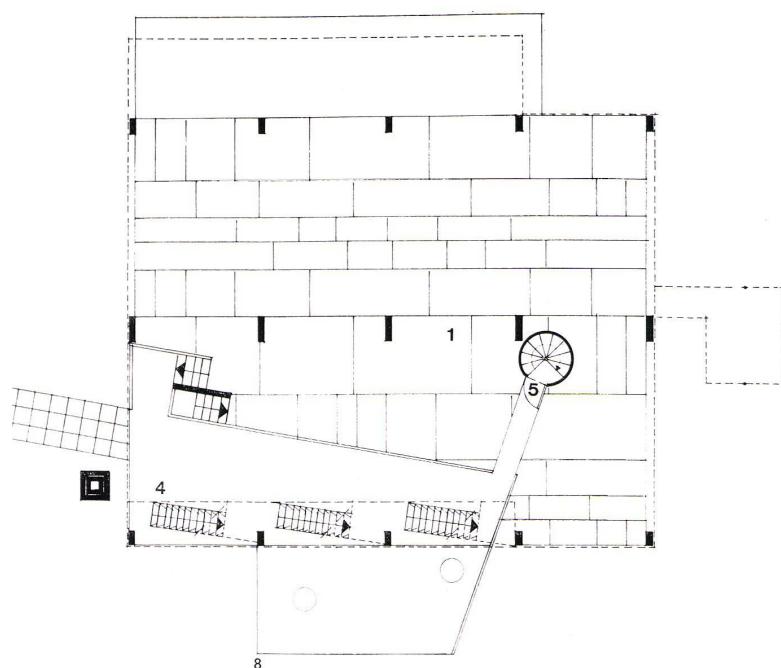
7
West- und Südansicht.
Vue des façades ouest et sud.
View from west and south.

8
Säulenhalle.
Colonnade.

9
Keller.
Cave.
Cellar.

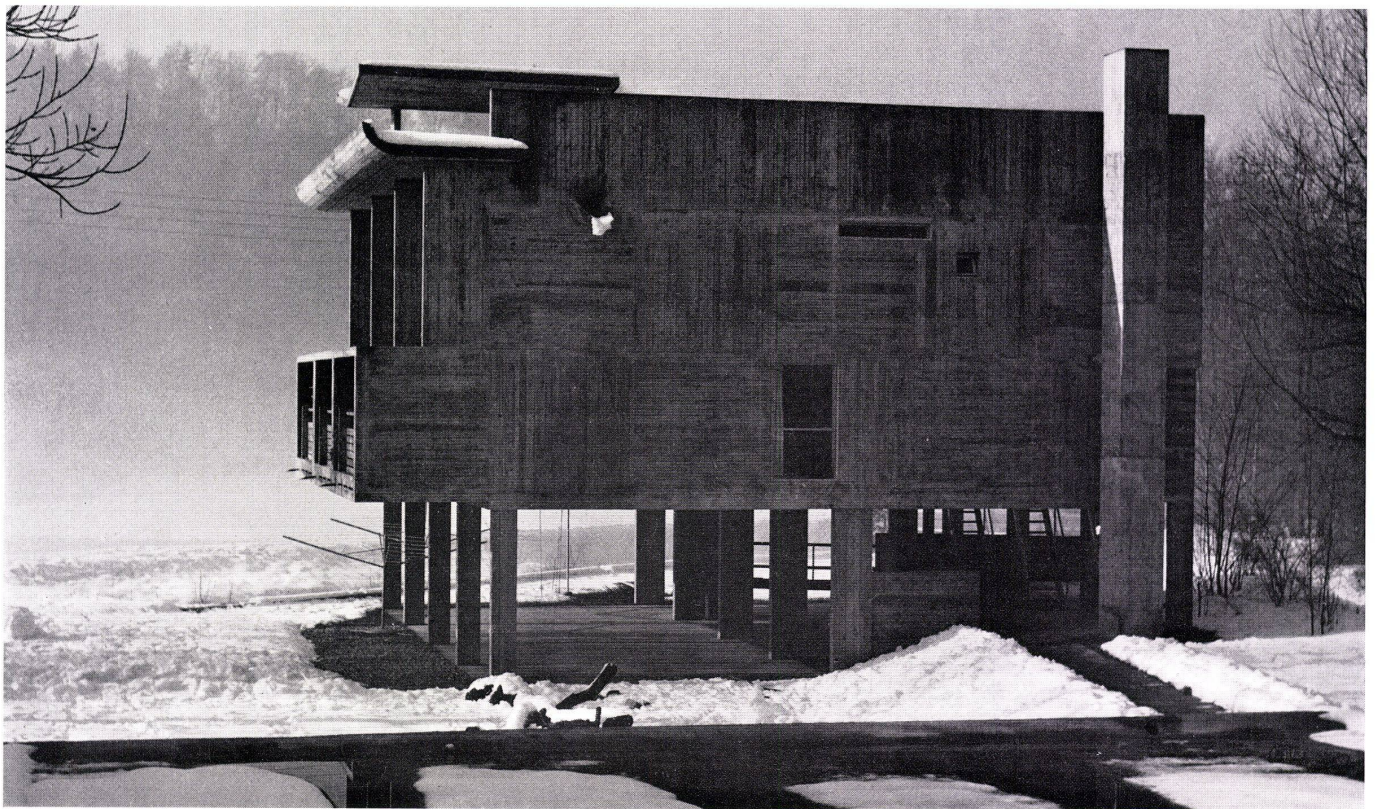
- 1 Untere Säulenhalle / Colonnade inférieure / Lower colonnade
- 2 Heizung / Chauffage / Heating
- 3 Gemüsekeller / Cave / Cellar
- 4 Obere Säulenhalle / Colonnade supérieure / Upper colonnade
- 5 Eingang / Entrée / Entrance

- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Wohn-Eßraum / Salle de séjour et salle à manger / Living- and dining-room
- 8 Loggia
- 9 Bad, WC / Bain, WC / Bath, lavatory
- 10 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 11 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 12 Terrasse / Terrace
- 13 Atelier
- 14 Arbeitsplatz / Aire de travail / Work-area
- 15 Galerie / Gallery
- 16 Gedeckter Sitzplatz / Places assises couvertes / Covered seating area
- 17 Offener Sitzplatz / Places assises ouvertes / Opened seating area
- 18 Dachgarten / Jardin-toiture / Roof garden
- 19 Sonnendach / Brise soleil / Florentine blind





1



2

Raumprogramm und Organisationsbeschrieb

Flamatt liegt 14 km westlich von Bern, an der Straße nach Freiburg. Das Grundstück, umgrenzt von zwei Flußläufen (Sense und Taverna), dem schönen Auwald und einer Hofstatt, liegt in unmittelbarer Nähe des Dorfkerns.

Der Bau ist eine Weiterentwicklung der 1957 auf dem gleichen Terrain erstellten Reihenfamilienhäuser.

Der nach Süden orientierte, auf Säulen stehende Baukörper enthält 3 Vierzimmerwohnungen und ein Atelier mit Zweizimmerwohnung. Ein Garagetrakt umschließt mit dem Bau von 1957 einen geschützten, sonnigen Spielplatz, der sich unter der Säulenhalle fortsetzt. Die zweigeschossigen Wohnungen enthalten im 1. Stock die Garderobe, das große Wohn-Eß-Zimmer, die Loggia und die Küche, im Schlafgeschoß zwei Kinderzimmer, das Elternzimmer und Bad/WC. Die Kinderzimmer sind durch eine Schiebewand, die als Wandtafel ausgebildet ist, getrennt. Der Wohnraum und die Loggia können durch die weit öffnende Schiebetür verbunden werden. Ein kleiner Blumentrog erhöht den Reiz der Loggia. In der Garderobe sind Schränke für Schuhe, Putzzeug und Zähler vorhanden. Der Küchenkorpus verdeckt vom Eingang und vom Wohnraum her die Sicht auf die Arbeitsflächen, läßt aber den Blick von der Küche aus in Augenhöhe auf die ganze Tiefe des Raumes frei. Die Zweizimmerwohnung mit kleiner Küche und Balkon ist nach Westen orientiert. Über ihr liegt das zweigeschossige Atelier mit einem kleinen Arbeitsraum und einer Galerie (Bibliothek), welche in den Luftraum des Ateliers ragt. Durch eine Tür betritt man von hier unerwartet den Dachgarten, der eine neue Landschaft inmitten von Baumkronen entstehen läßt. Ein Betondach in V-Form beschattet und schützt den Sitzplatz auf dem Dachgarten.

Für die farbige Gestaltung wurde der Berner Maler Rolf Iseli beigezogen. Die lebhaft Form des Baukörpers erlaubte nur eine sparsame Verwendung von Farben, die auf Weiß und ein kräftiges Orange beschränkt wurden.

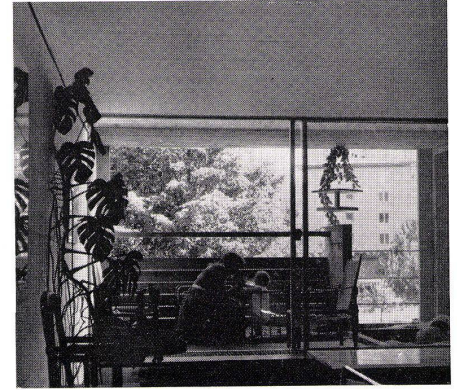
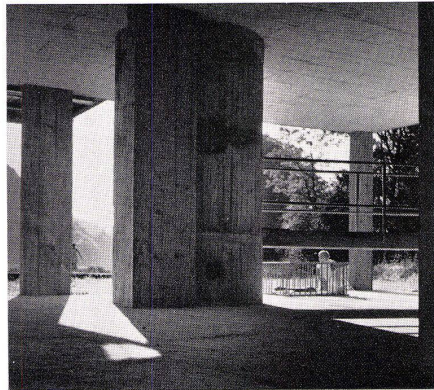
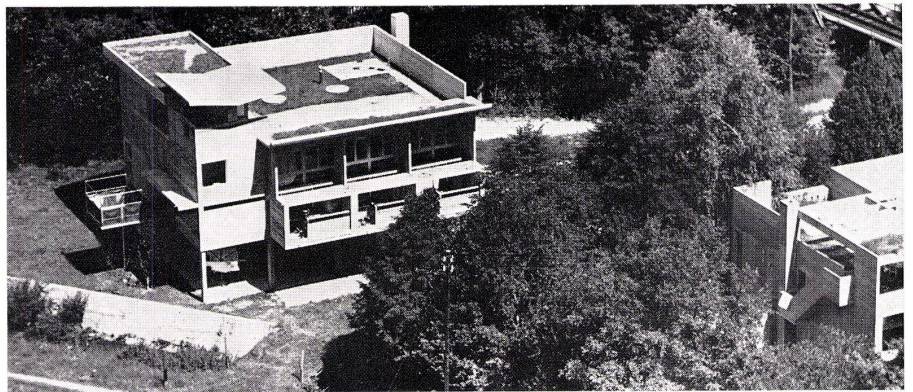
Die Betonkonstruktion mit der Struktur der rohen Schalung gibt dem Bau außen wie innen seinen bestimmten Ausdruck. Für die nichttragenden Zwischenwände wurden vorgefertigte, 4 cm starke Betonplatten verwendet. Die Wärmeisolation der Außenwände wurde durch Glasseideplatten erreicht, die zwischen zwei Betonschalen eingegossen sind, während eine Holzfaserplatte die Decke über der Säulenhalle isoliert. Das Flachdach wurde mit Kork, einem dreilagigen Pappdach, einem Zementüberzug und einer Humusschicht ausgebildet. Die für Mietwohnungen überdurchschnittlich gute Schallisolation wurde mit den Betonwänden (20 cm) und -decken (18 cm) erreicht. Außer der Aluminium-Schiebefront im Wohnzimmer sind die Fenster aus Holz erstellt. Bei einigen Öffnungen ist das Glas direkt in Betonfäße eingekittet. Der Boden ist durchgehend mit weißen Kunststoffplatten belegt. Der Loggia- und der Balkonboden bilden mit ihren fußwarmen Lärchenriemen eine Ausnahme; in gleichem Holz sind die Loggiabrüstungen konstruiert. Wände und Decken sind innen mit weißer Dispersion gestrichen. Ein Kombikessel im Keller übernimmt die Heizung und Warmwasseraufbereitung. Heizwände und Konvektoren besorgen die Wärmeabgabe in den Räumen. Die Waschküche mit vollautomatischer Waschmaschine befindet sich im Bau von 1957.

Kubikinhalt nach SIA: Wohnhaus 2247,9 m³

Kubikmeterpreis nach SIA:

Wohnhaus Fr. 100,50 (prov. Abrechnung)

Garage noch nicht abgerechnet. A 5



Seite / page 152

1 Nord- und Westansicht.
Vue des façades nord et ouest.
View from north and west.

2 Ostansicht.
Vue de l'est.
View from east.

3 Vue aérienne du bâtiment II (1960) et partie du bâtiment I (1957).
Bird's-eye view of house II (1960) and part of house I (1957).

2 Säulenhalle.
Halle des pilotis.
Colonnade.

3 Wohnraum mit Loggia.
Salle de séjour avec loggia.
Living-room with loggia.

Seite / page 153

1 Flugaufnahme des Hauses II (1960) und eines Teiles des Hauses I (1957).

4 Säulenhalle mit Zugang zu den Wohnungen.
Halle des pilotis avec accès aux appartements.
Colonnade with stairs to the apartments.

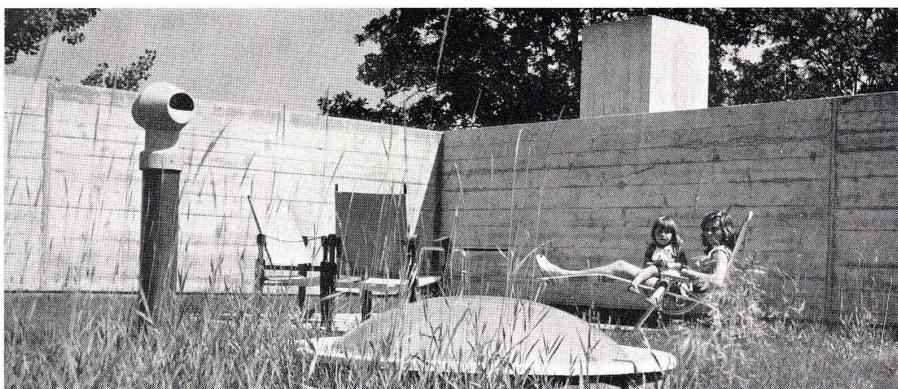




Wohnraum mit Loggia.
Salle de séjour avec loggia.
Living-room with loggia.



Gedeckter Sitzplatz auf dem Dachgarten.
Place couverte sur le jardin-toiture.
Covered seating place on the roof garden.



Auf dem Dachgarten. Ventilationsöffnung und Lichtkuppel für die Beleuchtung des Treppenhauses.
Sur le toit-jardin. Bouche de ventilation et coupole pour éclairage des escaliers.
On the roof garden. Duct opening and cupola for lighting of staircase.